

Die Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ wurde im Juni 2005 von mehr als dreißig Bürgerinnen und Bürgern sowie neun Firmen zusammen mit der Stadt Schwabach als unabhängige Stiftung gegründet. Die Stiftung ist wirtschaftlich, konfessionell und politisch unabhängig.

Mit den Erträgen aus dem Vermögen werden Schwabacher Projekte gefördert, die ohne diese Unterstützung nicht oder nur unzureichend verwirklicht werden können.

Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Zusammenwirkens der Generationen in der Stadt Schwabach im Geist der gegenseitigen Toleranz und Rücksichtnahme,

insbesondere in den Bereichen:

- der Jugend- und Altenhilfe
- der Bildung und Erziehung
- der öffentlichen Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- der Völkerverständigung
- der Gleichberechtigung von Männern und Frauen
- des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Die Stiftung fördert weiter:

- den Sport
- die Kunst und Kultur
- die Pflege und Erhaltung von Kunstwerken
- die Denkmalpflege
- die Heimatpflege und Heimatkunde

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand als – unabhängige Gremien – stellen sicher, dass die Mittel in den obigen Bereichen gezielt zum Einsatz kommen und das angesammelte Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt.

Im Kern will die Bürgerstiftung erreichen, dass Bürger und Wirtschaftsunternehmen zusammen mehr Mitverantwortung für die Gestaltung ihrer Stadt übernehmen.

- Sie führt Menschen zusammen, die sich aktiv als Stifter, Spender und ehrenamtliche Mitarbeiter (Zeitstifter) für die Projekte der Bürgerstiftung engagieren.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und Zustiftungen soll die finanzielle Basis erweitert werden.
- „Von Bürgern für Bürger“ lautet die Devise. Damit werden positive Zeichen des Miteinanders gesetzt.

Spenden und Zustiftungen sind herzlich willkommen. Gerne besprechen wir auch mit Ihnen, wie eine Unterstützung der Bürgerstiftung „Unser Schwabach“ für Sie am besten ist.

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“

Haimendorfstraße 22 a · 91126 Schwabach · Telefon: 09122 608760 · Telefax: 09122 935444
E-Mail: info@buergerstiftung-schwabach.de · www.buergerstiftung-schwabach.de

Kontoverbindungen:

Sparkasse Mittelfranken-Süd • IBAN: DE72 7645 0000 0000 0662 66 • BIC: BYLADEM1SRS
Raiffeisenbank Roth-Schwabach • IBAN: DE29 7646 0015 0000 0550 00 • BIC: GENODEF1SWR

Stiftungsvorstand: Dr. Martin Böhmer (Vorsitzender), Ralf Gabriel, Sven Heublein
Stiftungsrat: Daniela Heil, Lars Johannsen, Markus Katz, Dr. Carsten Krauß,
Angela Novotny (Vorsitzende), Dr. Roland Oeser, Detlef Paul, Hartwig Reimann,
Heinz Rockenhäuser (stellv. Vors.), Richard Schwager, Werner Sittauer, Matthias Thürauf

VD01-040815

BÜRGERSTIFTUNG
UNSER SCHWABACH

Forum BÜRGERSTIFTUNG



Bleibt Rohöl alternativlos?

*Auf der Suche nach hochwertigen Kraftstoffen
aus nachhaltigen Quellen*



**Prof. Dr.-Ing.
Jörg Sauer**

Leiter des Instituts für Katalysatorforschung
und -technologie am Karlsruher Institut
für Technologie (KIT)

in Schwabach
Mensa, Adam-Kraft-Gymnasium,
Bismarckstraße 6

Donnerstag, 8. Oktober 2015, Beginn 19.30 Uhr

Erleben, dass ein Wechsel mühsam aber möglich ist. Eintritt frei.

www.buergerstiftung-schwabach.de

Unterstützt wird das Forum BÜRGERSTIFTUNG von





Dieser Titel steht für die
Veranstaltungsreihe der

Bürgerstiftung „Unser Schwabach“.

Interessante Gäste mit Bezug zu Schwabach aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft werden dabei zu Vorträgen eingeladen. Veranstaltungsort ist stets die Mensa des Adam-Kraft-Gymnasiums. Die Vorträge finden im halbjährigen Turnus statt.

Das **Forum Bürgerstiftung** wird durch drei Partner unterstützt: Die Maschinenfabrik Niehoff GmbH & Co. KG und die Sparkasse Mittelfranken-Süd tragen einen großen Teil der Kosten, die ein solches Ereignis mit sich bringt. Titelpartner des **Forums Bürgerstiftung**, das Adam-Kraft-Gymnasium – in der Mitte der Stadt Schwabach – stellt die Räumlichkeiten und Technik zur Verfügung.

Gäste waren bisher:

2006/03	Forscherstar und Unternehmer, Prof. Dr. Peter Wasserscheid
2007/07	Intendant der Deutschen Staatsoper Berlin, Prof. Dr. Peter Mussbach
2007/11	Leiterin des Instituts für Wasserbau Stuttgart, Prof. Dr. Silke Wieprecht
2008/04	Präsident des Deutschen Naturschutzrings, Hubert Weinzierl
2008/10	Bioinformatiker und Gentechniker, Prof. Dr. Ralf Baumeister
2009/06	Leiter der Geschäftsstelle Internationales Jahr der Astronomie, Pierre Leich
2009/10	Leiterin des Instituts für Parasitologie Wien, Prof. Dr. Anja Joachim
2010/02	Kulturgeograph und Philosophin, Prof. Dr. Bätzing und Dr. Hanzig-Bätzing
2010/09	Vizepräsidentin der Musikhochschule Nürnberg, Prof. Dr. Renate Reitinger
2011/03	Historiker, Dr. Alexander Schmidt
2011/10	Geschäftsführer Deutsches Klimarechenzentrum Hamburg, Prof. Dr. Thomas Ludwig
2012/03	Mediziner und Altersforscher, Prof. Dr. Cornel Sieber
2012/10	Leiter des Lehrstuhls für Energieverfahrenstechnik, Prof. Dr. Jürgen Karl
2013/02	Fertigungstechnologe und Antriebstechniker Prof. Dr. Jörg Franke
2013/10	Baustoffe der Zukunft, Prof. Dr. Friedlinde Götz-Neunhoeffler
2014/07	Medizinethik, Prof. Dr. Claudia Wiesemann
2014/10	Heimatgeschichte, Prof. Dr. Georg Seiderer
2015/03	Ozeanforscher Prof. Dr. Jan-Hinrich Behrmann

Zum 19. Forum Bürgerstiftung freuen wir uns auf Prof. Dr. Jörg Sauer als Gast.

Jörg Sauer hat an der Universität Erlangen-Nürnberg Chemieingenieurwesen studiert. Er wechselte mit seinem Doktorvater zur Promotion an die damalige Universität Karlsruhe (TH). Für die Degussa AG (später Evonik Industries AG) war er in Hanau, in Mobile in den USA und in Marl tätig und beschäftigte sich dort mit der Entwicklung neuer chemischer Prozesse, neuer Chemiekatalysatoren und mit dem Betrieb und der Optimierung von Produktionsanlagen. Seit 2012 ist er Leiter des Instituts für Katalysatorforschung und -technologie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und hat dort einen Lehrstuhl für Prozesstechnologie und Katalyse inne.

Schon seit seiner Zeit bei Degussa und Evonik beschäftigt sich Jörg Sauer mit der Entwicklung nachhaltiger Prozesstechnologien, der Nutzung erneuerbarer Energie und nachwachsender Rohstoffe. Seine wichtigsten Forschungsgebiete in Karlsruhe sind die optimale Nutzung nachhaltig verfügbarer Biomasse für die Herstellung von Kraftstoffen und die Einbettung der

Herstellung flüssiger Energieträger in ein zukünftiges Energiesystem. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist Jörg Sauer Sprecher des Projekts bioliq®. Bei bioliq handelt es sich um eine Pilotanlage am KIT mit der im halbbtechnischen Maßstab pflanzliche Reststoffe aus der Land- und Forstwirtschaft in Kraftstoff umgewandelt werden. Da die Reststoffe wie beispielsweise Stroh sehr weit verteilt in der Fläche anfallen, wurde im bioliq-Projekt ein Konzept für eine optimierte Rohstofflogistik entwickelt. Das Verfahrenskonzept zielt darauf ab, Kraftstoffe herzustellen die den heutigen Kraftstoff-Normen entsprechen, darüber hinaus aber noch das Potential bieten, die Qualität heutiger Kraftstoffe noch zu überbieten, um so mit weiterentwickelten Motorenkonzepten eine verbesserte Effizienz der Verbrennungsmotoren zu ermöglichen.

Jörg Sauer lebte von 1972 bis 1985 in Schwabach und besuchte von 1975 bis 1984 das Adam-Kraft-Gymnasium. Seine Eltern und sein Bruder sind in Schwabach daheim.

Der Vortrag wendet sich an jede/n Interessierte/n. Sie sind herzlich eingeladen zu erleben, dass ein Wechsel mühsam aber möglich ist. Der Eintritt ist frei.